

wenn sie erwachsen sein wird, noch viel schwerer werden. Deshalb möchte ich ihr helfen, in ernster, ihrem Wesen zusagender Arbeit eine Entschädigung zu finden. Sie hat außer uns nun gar niemand mehr; denn die Tante, welche zugleich ihre Pathin ist und auf deren Beihülfe ich zählte, antwortet seit Jahren auf keinen Brief, und da auch meine Nachforschungen fruchtlos blieben, muß ich annehmen, daß sie in dem fernen Rußland gestorben ist, ohne daß die seit ein paar Jahren etwas unfläte Familie, davon benachrichtigt werden konnte. Nun aber, geht zu Bett, Kinderchen, und dann wollen wir unsere arme Liba dem Vater im Himmel empfehlen, der keines seiner Kinder verläßt, wenn es zu ihm betet."

IV.

Nach sechs Jahren, und wie Liba lernt, nur das zu wollen, was man erlangen kann.

Ein paar Jahre sind vergangen, und wieder ist die Familie unter der Linde versammelt. Herr Bromm sitzt rauchend neben seiner Gattin und steht nun auf, um sich von ihr und seinen Töchtern zu verabschieden und an seine Beschäftigung zu gehen.

"Wie schade, daß du allemal von uns gehst, wenn wir recht gemüthlich beisammen sind," sagt Lieschen, sich an des Vaters Arm hängend. "Ich will dich auch bis zum Gitter begleiten, Väterchen," ruft Emma und legt ihr Buch